

Kommunikation Motorsport

Daniel Schuster

Telefon: +49 841 89-38009

E-Mail: daniel2.schuster@audi.de

www.audi-mediacycenter.com

DTM Hockenheim: Stimmen Audi Sport

Neuburg/Hockenheim, 7. Mai 2017 – Der DTM ist auf dem Hockenheimring vor 79.500 Zuschauern (am Wochenende) ein toller Saisonstart mit zwei spektakulären Rennen gelungen. Nach Platz drei am Samstag gelang Audi am Sonntag der erste Sieg des neuen Audi RS 5 DTM. Die Stimmen nach dem Auftakt-Wochenende der DTM 2017.

Dieter Gass (Audi-Motorsportchef)

„Es ist fantastisch, dass wir gleich am ersten Rennwochenende den ersten Sieg mit dem neuen Audi RS 5 DTM geschafft haben. Wir sind nach den Tests davon ausgegangen, auch in diesem Jahr wieder ein starkes Auto zu haben. Trotzdem wussten wir natürlich nicht, wo wir im Vergleich zu unseren Wettbewerbern stehen. Mein Dank gilt allen, die in den letzten Monaten und auch an diesem Wochenende extrem hart gearbeitet haben. Sie alle können Hockenheim zufrieden verlassen und sich über einen tollen Auftritt der DTM freuen. Mehr Action und Spannung kann man sich kaum wünschen.“

Jamie Green (Hoffmann Group Audi RS 5 DTM #53) Platz 18 / Platz 1

„Der Samstag war sehr hart für mich. Ich war im Qualifying Zwölfter und wurde im Rennen beim Überholen in der vierten Runde in einen Zwischenfall verwickelt. Das war ein frustrierender Tag. Am Sonntag herrschten im Qualifying und Rennen gemischte Bedingungen, was immer schwierig ist. Wir haben als Team einen tollen Job gemacht und hatten immer die richtigen Reifen zur richtigen Zeit. Ich bin stolz auf das Ergebnis. Trotz der Strafe konnte ich vorn bleiben. Es ist toll, zu siegen und den Mechanikern etwas zurückzugeben, die so viele Stunden Arbeit investiert haben, um das Auto vorzubereiten. Das ist die beste Belohnung, die ich ihnen geben konnte.“

Mike Rockenfeller (Schaeffler Audi RS 5 DTM #99) Platz 3 / Platz 7

„Nach dem Qualifying am Samstag waren wir erst einmal alle schockiert. Aber im Rennen konnten wir unsere Stärke zeigen. Das Auto hat in Hockenheim wirklich gut funktioniert. Von 16 auf drei zu fahren war natürlich toll für mich. Am Sonntag lief es im Freien Training und auch im Qualifying sehr gut. Es war sogar die Pole-Position drin, aber auch Startplatz fünf war top. Ich hatte einen guten Start, war Dritter und dachte, um den Sieg fahren zu können, doch nach dem Restart war alles anders. Der frühe Stopp war angesichts des drohenden Regens auch nicht ganz optimal. Immerhin hat es noch zu Platz sieben gereicht. Wir haben viel gelernt, ich war im Trockenen und im Regen schnell. Deshalb freue ich mich schon sehr auf die nächsten Rennen.“

Nico Müller (Playboy Audi RS 5 DTM #51) Platz 9 / Platz 5

„Ich nehme die zehn Punkte aus den ersten beiden Rennen gerne mit, aber für mich war es ein Wechselbad der Gefühle. Am Samstag war ich im Qualifying schnellster Audi, allerdings nur auf Startplatz acht. Im ersten Stint habe ich mir im Verkehr die Vorderreifen kaputt gefahren. Hinzu kam ein Boxenstopp, bei dem eine Mutter verloren ging und wir sechs oder sieben Sekunden liegen gelassen haben. Ich konnte mich dann noch von Platz 14 auf neun vorkämpfen. Die Quali am Sonntag fing gut an, doch auf der trockenen Strecke bin ich am Ende im Verkehr hängen geblieben. In der ersten Kurve war ich im Sandwich mit Wickens. Dass ich Loïc (Duval) mitgenommen habe, tut mir sehr leid für ihn. Ich habe mich nach einem Plattfuß und einem Ausritt in den Kies auch dank des Regens wieder auf Platz fünf vorgekämpft.“

Mattias Ekström (Red Bull Audi RS 5 DTM #5) Platz 5 / Platz 11

„Der Sieg im Rallycross war natürlich fantastisch, aber in der DTM lief es leider nicht so prickelnd. Ich bin ganz zufrieden mit meiner Zeit hinter dem Lenkrad, doch am Ende haben wir nicht die Platzierungen erzielt, die eigentlich möglich gewesen wären. Daher bin ich schon ein wenig enttäuscht.“

René Rast (AUTO BILD MOTORSPORT Audi RS 5 DTM #33) Platz 6 / Ausfall

„Gemischte Gefühle: auf der einen Seite sehr positiv, weil die Leistung vom Team gestimmt hat. Auch mit meiner Performance war ich zufrieden. Am Samstag aus der Boxengasse auf Platz sechs zu fahren hat Spaß gemacht. Nach der ersten Runde hatte ich zwölf Sekunden Rückstand auf den Führenden, nach der letzten nur fünf. Es wäre also noch mehr drin gewesen als der sechste Platz. Mit dem Ergebnis am Sonntag kann natürlich keiner zufrieden sein. Wenn man von Platz zwei startet, will man natürlich auf dem Podium ankommen. Der Start war schlecht, und in Turn 2 wurde ich von Paffett rausgedrückt. Das hat mich ganz nach hinten gespült. Der Restart war nicht schlecht, doch dann wurde ich in Turn 2 von einem BMW umgedreht. Das war's leider.“

Loïc Duval (Castrol EDGE Audi RS 5 DTM #77) Platz 14 / Ausfall

„Es war mein erstes DTM-Wochenende, auf das ich mich sehr gefreut habe. Erwartungsgemäß war es nicht einfach, in eine neue Serie mit einem so hohen Niveau einzusteigen. Es waren schwierige Rennen, aus denen ich leider keine Punkte mitnehmen konnte. Das Positive ist, dass wir uns nach den Schwierigkeiten am Samstag am Sonntag stark verbessert haben. Mit einem glücklicheren Timing im Qualifying hätten wir vielleicht sogar noch weiter vorne stehen können. Im Rennen bin ich zunächst gut vom Start weggekommen, aber leider war für mich nach der Kollision in Kurve eins das Rennen beendet.“

Hans-Jürgen Abt (Teamchef Audi Sport Team Abt Sportsline)

„Für die DTM und die Fans war es ein toller Auftakt mit zwei spektakulären Rennen. Das macht schon jetzt Lust auf mehr. Audi hat auch wieder ein ganz starkes Auto gebaut. Wir haben die ersten Punkte geholt und gezeigt, dass wir auch beim neuen Format schnelle Boxenstopps können. Aber fünfte Plätze sind natürlich nicht unser Anspruch. Wir werden hart arbeiten, um in zwei Wochen am Lausitzring stärker zu sein.“



Ernst Moser (Teamchef Audi Sport Team Phoenix)

„Es war ein guter Saisonauftakt für Audi, für Phoenix und für unsere Fahrer. Ich glaube, der DMSB hat ein gutes neues Reglement erarbeitet, die Rennen sind spannender geworden. Die Zuschauer haben spektakuläre Rennen mit vielen Überholmanövern gesehen. Etwas unzufrieden bin ich mit dem Indianapolis-Restart am Sonntag. Dadurch wurde das Feld ziemlich durcheinandergemischt. Daran müssen wir noch arbeiten. Alles andere war sehr gut. Wir haben ein schönes und schnelles Auto, deshalb bin ich sehr zuversichtlich, dass wir in dieser Saison vorn mitfahren werden, und ich freue mich auf das nächste Rennwochenende in der Lausitz.“

Arno Zensen (Teamchef Audi Sport Team Rosberg)

„Wir sind froh, dass sich René Rast bei seinem Unfall am Sonntag nicht verletzt hat. Es war toll, dass er an seinem ersten Rennwochenende mit uns gleich aus der ersten Reihe gestartet ist. Schade, dass das nicht belohnt wurde, nachdem er schon am Samstag ein sensationelles Rennen gefahren ist: Aus der Box zu starten und Sechster zu werden war eine starke Leistung. Warum die Tür in der Einführungsrunde aufgegangen ist, müssen wir noch herausfinden. Der Sieg von Jamie (Green) war eine Sensation, er ist am Sonntag in einer anderen Welt gefahren. Auch das Team hat einen super Job gemacht.“

– Ende –

Der Audi-Konzern mit seinen Marken Audi, Ducati und Lamborghini ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premiumsegment. Er ist weltweit in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an 16 Standorten in zwölf Ländern. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die Audi Sport GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien).

2016 hat der Audi-Konzern rund 1,868 Millionen Automobile der Marke Audi sowie 3.457 Sportwagen der Marke Lamborghini und 55.451 Motorräder der Marke Ducati an Kunden ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2016 hat die AUDI AG bei einem Umsatz von € 59,3 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 3,1 Mrd. erzielt. Zur Zeit arbeiten weltweit rund 88.000 Menschen für das Unternehmen, davon mehr als 60.000 in Deutschland. Audi fokussiert auf nachhaltige Produkte und Technologien für die Zukunft der Mobilität.